Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 17=37 (1871)

Heft: 31

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

verpadt. Diefe Riften und Ballote enthielten, mit Inbegriff ber von ben Damen angefertigten Stude, 144 Deden, 550 Jaden, 75694 Rempreffen, 5261 Dreiedtucher, 2996 Pfund Charpie, 18952 Binben, 819 Flaneabinben, 819 Unterlagen, 2171 Beintucher, 1536 Banb'ucher, 7524 Bemben, 7012 Tafcentucher, 8603 Paar Strumpfe, 3881 Paar Unterhofen, 3314 Flanells jaden, 480 Santfade, 6085 Leibbinben, 409 wollene Jaden, 316 Riffen, 3062 Flanellhemten, 1291 Baar Bantoffeln. -50 Rode, 39 Schlafrode, 4 Tifchtucher, 7 Luftfiffen, 15 Flanellbruftflude, 10 Foularte, 201 Cachenez, 5 Bloufen, 4 Baar Stlefel, 31 Paar Schube, 223 Balebinben, 60 Schwamme, 7 Stednabeltiffen, 63 Arbeitstafchen, 1002 Baar Sanbicube und Bulewarmer, 45 Baar Sofen , 45 Bilete, 31 Strobfade, 1 Matrage, 16 Batete Gittercarpie, 566 Riffenanguge, 391 Ropf, nete, 411 Nachtmuten, 162 Baar Flanellhofen, 5 Servietten, 13 Dedbettüberjuge, 276 Diverfes.

Die herren, welche fich in bem Borftanb ber Agentur befans ben (es waren Gr. At. Bischer-Sarafin, Brafibent; A. Secin, Brofcsfor, Dr. med.; Th. Sarafin-Bischoff; Dr. Th. Kundigvon Speyr; A. Krayer-Förster und Dr. H. Christ-Secin), haben sich, sewie bie Damen bes Komite's, burch ihre ausopsernde Thatigteit, fremdes Elend zu milbern, gerechten Anspruch auf die volle Anerkennung aller Menschenfreunde erworben.

Verschiedenes.

In ber preußischen Armee machte man im letten Felrzug bie Beobachtung, bag auf eine entsprechenbe vegetabilifche Rahrung mehr Bebacht genommen werben muffe. Der Ueberfluß animas lifcher Nahrung , bei bem Mangel an vegetabilifcher , befondere gruner Gemufe und Rartoffeln , erzeugte ben fchlechten Befundheitezustand befondere um Det. Die Erbewurft verlor ihren Rredit balb, verurfachte Magenbefdwerben und leberbruß, man fand fie folieflich überall auf Landftragen', Graben, Bivouatplaten, wenig aber in ben Rochgeschirren und Bacttafchen ber Mannichaften. Die eingemachten Gemufe, grune Erbfen, Schoten und bgl., bie in Le Mans und Conlie erobert murben, erfreuten fich großen Bufpruches, ber Golbat trug zu biefen Bemufe-Buchfen viel größere Sorgfalt, ale gu Fleifch , Sped und bergleichen, beren er fich oftere entlebigte, bie bann verbarben und bie Luft verpefteten. Fleischpraparate in Buchfen, mit Bemufe praparirt, ftanben in großem Unsehen. Ge foll nun in Butunft auf bie Berforgung ber beutschen Armee im Felbe mit eingelegten Bemufen und bergleichen ein großes Bewicht gelegt werben, und find bie baberigen Beranstaltungen bereits vorgefeben.

H.

für die Bauptleute der eidg. Armee.

Erschienen ift im Berlage bes Unterzeichneten und vom hohen eibg. Militarbepartement zur Anschaffung empfohlen:

Compagnie Buch,

enthaltenb fammtliche Formulare ber Rompagnie-Führung; in gr. 4°, solib gebunden, mit Tasche und leeren Schreibpapierblättern am Schluß. Breis Fr. 3. 20.

3. 3. Chriften in Aarau.

In allen Buchhanblungen zu haben:

W. Rüstow, eibg. Oberft.

Untersuchungen über die Organisation der Heere.

8°. geh. Fr. 12.

Bafe

Someighauferifde Berlagsbudhandlung.

Nachstehend angeführte Werke erschienen soeben in unserem Verlage und können durch alle Buchhandlungen bezogen werden:

Strategische Betrachtungen über den Krieg im Jahre 1813.

Von Ludwig von Cornaro.
Oberst im k. k. Generalstab.
Preis 24 Sgr.

Die Feld-Artillerien

Oestreichs, Frankreichs, Italiens, der Schweiz, Englands, Preussens und Russlands.

Im Auftrage des Reichs-Kriegsministeriums für die k. k. Armee zusammengestellt von Anton Ritter Jüptner von Jonstorff.

Hauptmann des Artillerie-Stabes, kommandirt beim technischen und administrativen Militär-Komite.

Mit 13 Tafeln. Preis 2 Thlr. 4 Sgr.

Der Gebirgskrieg

von

Franz Freiherrn von Kuhn, k. k. Feldmarschall-Lieutenant. Mit 21 Karten und Plänen. Preis 3 Thlr. 10 Sgr.

Positive Strategie

oder kritisch historische Analysis der Gesetze über die Kriegskunst

H. A. Leer,

Professor der Kriegskunst an der kaiserlich russischen Nicolaus-Generalstabs-Akademie. In's Deutsche übertragen von

Eugen Opacic, k. k. Hauptmann.

Zweite vollständig umgearbeitete, um mehr als die Hälfte vermehrte Auflage. Preis 2 Thlr. 6 Sgr.

Das

Train-, Communications-& Verpflegswesen vom operativen Standpunkte,

bearbeitet von

Hugo Obauer, E. R. v. Guttenberg, k. k. Major im Generalstab. k. k. Hauptm. im Generalstab. I. und II. Hauptstück.

Mit 4 Tafeln und 37 Figuren.

I. Einleitung. — Nothwendige Vorbegriffe der Strategie.

II. Gliederung und Ausrüstung der Armee im Felde. Preis 1 Thlr. 10 Sgr.

> III. und IV. Hauptstück. Mit 4 Tafeln und 51 Figuren.

III. Kurze Abhandlung über Kriegsmärsche. IV. Werthschätzung der Communicationen in Betreff ihrer militärischen Benützung.

Preis 1 Thlr. 20 Sgr.
Das V. Hauptstück (Schluss) Verpflegung
vom operativen Standpunkte, erscheint
demnächst.

Der Nachrichtendienst.

Von

Johann Freiherr von Waldstaetten. k. k Oberst im Generalstab. Mit fünf Zeichnungen.

Iit fünf Zeichnungen. Preis 1 Thlr. 6 Sgr.

Wien, 1871.

L. W. Seidel & Sohn.